



# AKTIV *aktuell*

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

## Ball der Reservisten ein großer Erfolg

### Gelungenes Experiment in der Schwabenlandhalle

Fellbach (j. I.) — Ein volles Haus, ein voller Erfolg — das ist, auf einen knappen Nenner gebracht, die Bilanz des ersten Reservistenballes im Wehrbereich V (Baden-Württemberg). Eingeladen hatten der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Hubert Walitschek, und der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Manfred Ulmer. Der Einladung gefolgt waren 800 Besucher vom Obergreiften d.R. bis zum Generalleutnant a. D.: Sie alle erlebten einen festlichen, beschwingten Abend, bei dem nicht zuletzt auch neue Kontakte der Reservisten zur aktiven Truppe geknüpft und alte Bindungen vertieft wurden.

Nach vielen bangen Wochen strahlte Oberstlt Schönberg, StOffzRes im WBK V, schon vor dem Ball in der Fellbacher »Schwabenlandhalle«: Nachdem die Zusagen zunächst nur »tröpfchenweise« eingegangen waren, hatte er nun ein volles Haus sicher. Und Schönberg strahlte weiter, als er bei der Begrüßung von seinem Befehlshaber ein ganz besonders dickes Bonbon präsentiert bekam: Trotz seiner bevorstehenden Pensionierung habe er sich mit ganzer Kraft für die Vorbereitung des ersten Reservistenballes eingesetzt.

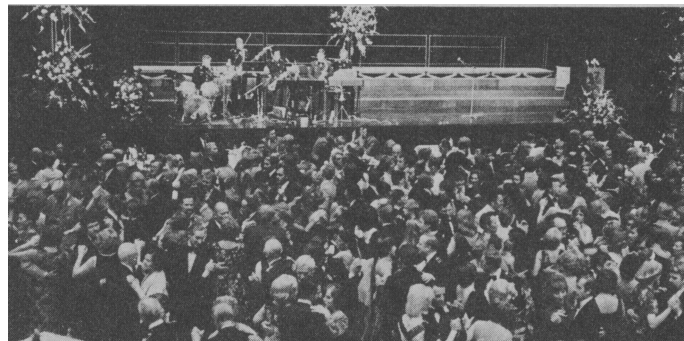
Doch der Dank Walitscheks galt nicht nur dem StOffzRes, sondern allen Reservisten für ihren Einsatz zur Erhaltung des Friedens. Die Anwesenheit der Damen benutzte der Befehlshaber, um auch den Familien der Reservisten zu danken für das Verständnis, wenn der Vater, Ehemann oder Freund zahlreiche Abende und Wochenenden für die gemeinsame Aufgabe opfert.

Zur Eröffnung des Balles konnte Walitschek — zugleich im Namen des Landesvorsitzenden Ulmer — zahlreiche Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens begrüßen, ferner zahlreiche aktive und pensionierte Soldaten und natürlich! — mehrere kampfstärke Kompanien Reservisten. Mit besonderem Beifall begrüßt wurden der frühere Heeresinspekteur, Generalleutnant a.D. Moll, Generalmajor a.D. Gerber und der Präsident des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Rudolf Woller.

Für stimmungsvolle Stunden sorgte die Combo des Luftwaffenmusikkorps 2 unter HptFw Wilfried Pawlik, die unermüdlich zum Tanz in der festlich geschmückten, modernen Schwabenlandhalle aufspielte.

Der Stuttgarter Jugendchor unter der Leitung von Frau Ingeborg Mäckle und die Chanson-Sängerin Anne Katrin entführten die Reservisten zu einer Reise um die Welt. Musikalische Stationen — »Ein Schiffelein sah ich fahren« — gab es rund um den Erdball und quer durch sämtliche Verteidigungsbündnisse: von Schweden bis Israel, von Rußland bis Brasilien. Trotz des weiten Heimwegs in alle Teile des Landes kam der Zapfenstreich schließlich immer noch viel zu früh.

In einem Brief an Generalmajor Walitschek bedankte sich Ulmer anschließend »für den



FESTLICH GESCHMÜCKT war die »Schwabenlandhalle« in Fellbach bei Stuttgart zum ersten »Ball der Reservisten«.

außergewöhnlich schönen und erfolgreichen Ball der Reservisten«. Das Experiment sei »vollauf geglückt« und »von den Veranstaltungen des WBK V nicht mehr wegzudenken«.

### Würdige Fahnenweihe der Reservisten

Reinstetten (ho) — Unter lebhafter Beteiligung der Bevölkerung, der örtlichen Vereine und Abordnungen von neun RK nahm Pfarrer Baier im Rahmen eines Festakts die Weihe der Georgsfahne vor. Die RK Reinstetten hatte im Frühjahr die aus dem Jahre 1909 stammende Fahne von den Veteranen des Militärvereins übernommen (loyal 5/77) und mit Hilfe einer Spendenaktion die Mittel zur dringend erforderlichen Restauration der Fahne aufgebracht.

### Im Murgtal gibt es wieder eine aktive RK

Gaggenau (kdk) — Ein weißer Fleck auf der Landkarte wurde überpinselt: Im Murgtal gibt es jetzt wieder eine Reservistenkameradschaft:

In Anwesenheit von OrgLeiter Mitschele (Karlsruhe) wurde die neue RK — es ist die 14. in der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein — im Ottenauer Schützenhaus aus der Taufe gehoben. Mitschele erläuterte den sehr zahlreich erschienenen Reservisten die Aufgabe des Reservistenverbandes und zeigte sich erfreut darüber, daß aus Gaggenau der Anstoß zur RK-Gründung gekommen sei. Bislang waren die ehemaligen Aktiven den Kameradschaften in Sandweier bzw. Rastatt zugeordnet.

Im Verlauf des harmonisch verlaufenden Abends wurde der erste Vorstand der »RK Murgtal« gewählt: Vorsitzender wurde Peter Koke, Stellvertreter Heinrich Wolter. Die Kasse verwaltet Dieter Hurrle; zum Schriftführer und Verbindungsmann zur örtlichen Presse wurde Georg Niemensheim bestimmt.

### Auf Anhieb getroffen

Kornwestheim — Auf Einladung des HHB, 3rd BN 1st Air Defense Artillery, schossen die Reservisten mit dem amerikanischen Gewehr M-16A1, um eine der begehrten Stufen der amerikanischen Schießauszeichnungen zu erwerben. Dieses Ziel erreichten auf Anhieb 14 Mitglieder der RK Kornwestheim.



DIE GASTGEBER: Generalmajor Walitschek (Mitte) mit dem Landesvorsitzenden Ulmer (rechts) und Präsident Woller.

Fotos (2): WBK V

## Dreitausend Mark fielen vom Himmel

**Backnang (sim)** — Dreitausend Mark fielen beim vierten Sommerfest der RK Backnang buchstäblich vom Himmel, denn drei Fallschirmjäger aus Calw überbrachten Landrat Horst Lessing, dem Vorsitzenden des DRK-Rettungsdienstes im Rems-Murr-Kreis, einen Scheck für die Aktion »Helft Leben retten«.

Die rührige RK Backnang hatte vier Tage lang beim Backnanger Straßenfest an einem Verkaufsstand Kartoffelpuffer und »Hamburger« verkauft. Das brachte einen Reinerlös von 2850,— DM. Den »Rest« legte die RK aus ihrer Kasse dazu.

Das Sommerfest in Heutensbach, das jetzt schon zur Tradition geworden ist, erfreute sich auch in diesem Jahre eines großen Zuspruchs durch die Bevölkerung. Ein abwechslungsreiches Programm wurde von Freitag bis Sonntag geboten. Vier Kapellen spielten zum Tanz und zur Unterhaltung auf.



**DER NEUE:** Seit dem 1. Oktober 1977 hat das Wehrbereichskommando V einen neuen Stabsoffizier für Reservisten. Er heißt Hannes Speckbacher und trat die Nachfolge von Oberstlt Schönberg an, der seine aktive Soldatenlaufbahn beendete. Oberstlt Speckbacher (rechts) wurde am 3.7.1926 in Bergen/Obb. geboren und wuchs in Sonthofen auf. Am 1.4.1944 trat er in die Wehrmacht (Luftwaffe) ein und durchlief die Offizier- und Flugzeugführerausbildung. Bis zum Eintritt in die Bundeswehr am 1.9.1956 arbeitete Speckbacher als Verwaltungsbeamter in Sonthofen. In der Luftwaffe wurde Speckbacher zum Strahlflugzeugführer (Aufklärer) ausgebildet und ab 1960 als Staffelpilote beim AG 51 »Immelmann«, damals noch in Ingolstadt, eingesetzt. Sein weiterer Weg führte über die A-3-Abteilung der 5. Luftwaffendivision in Karlsruhe bzw. Birkenfeld in verschiedene NATO-Funktionen: zur 4. ATAF in Ramstein, zur NATO-Schule in Oberammergau und zuletzt — seit 1974 — in die Operationsabteilung von AFCENT in Brunssum in den Niederlanden. Oberstlt Schönberg erhielt als Dank und Zeichen der Anerkennung seiner Leistungen die Silbermedaille der Landesgruppe. Foto: Böß

## WBK V meldet

Kommandeure des Territorialheeres in Baden-Württemberg (Wehrbereich V) und hohe Beamte der Wehrbereichsverwaltung V — an der Spitze Präsident Waldemar Gressl — wurden von der Landesregierung Baden-Württemberg empfangen. Die Kommandeure waren zu einer der regelmäßigen Kommandeurtagungen zum Wehrbereichskommando V gekommen, die vom Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek, geleitet wurde. Auf Einladung der Landesregierung hatten die Kommandeure auch Gelegenheit, die Staatsgalerie in Stuttgart und den Pavillon der Landesregierung auf der Bundesgartenschau zu besichtigen. Auf dem anschließenden Empfang begrüßte Finanzminister Gleichauf im Namen des Ministerpräsidenten die Gäste von der Bundeswehr. Er wies in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Landesregierung und Bundeswehr hin.

\*

## Zehn Jahre RK Walldorf

### Guter Kontakt zur Stadt und zu den Vereinen

**Walldorf** — Ihr zehnjähriges Bestehen feierte die 1967 gegründete RK Walldorf mit einem enormen Tagesprogramm. Ab 8.00 Uhr morgens rückten schwere Tieflader und LKW der Bundeswehr auf dem Festplatz beim Astorhaus an. Unter der Leitung von Hptm d.R. Bob Mayor und OFw d.R. Erich Wolf wurde eine große Waffen- und Geräteschau aufgebaut. So ließ die interessierte Bevölkerung trotz Nieselregen nicht auf sich warten und konnte ab 10.00 Uhr mit einem Standkonzert des Heeresmusikkorps 9 aus Stuttgart erfreut werden.

Bei einem Empfang konnte RK-Vorsitzender OFw d. R. Erich Wolf den Landesvorsitzenden und Schirmherrn der Veranstaltungen, Oberst d.R. Manfred Ulmer, besonders begrüßen, ferner den Kreisvorsitzenden, Oberstlt d.R. Horst Neumann und dessen Vorgänger Ludwig G. Becker, den stellvertretenden Kommandeur im VB 52, Oberstlt Bischoff und den VK-Kommandeur, Oberstlt Post. Wolf stellte bei seinen Grußworten fest, daß sich in den 10 Jahren des Bestehens der RK Walldorf eine hervorragende Kameradschaft entwickelt ha-

be. Die Erfolgsbilanz auf militärischem Gebiet weist acht Siegermannschaften bei Militärischen Vergleichs- oder Schießwettkämpfen aus. Zehn Jahre lang freiwillig Dienst zu tun für die Freiheit unseres Landes sei ein bemerkenswerter Grund zu feiern, stellte Oberst d.R. Manfred Ulmer fest. Im Namen der Landesgruppe Baden-Württemberg sprach er der RK Walldorf Dank und Anerkennung aus. Am Abend bildete dann das Militärkonzert der 33. US Army-Band in der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins einen weiteren Höhepunkt. Die Halle war bis zum letzten Platz gefüllt, und das Orchester brachte das Publikum in Hochstimmung. Der RK-Vorsitzende Erich Wolf zog nochmals Bilanz der letzten zehn Jahre und sprach all denen, die die RK unterstützt haben, seinen Dank aus. Bürgermeister Dr. Criegee stellte in seiner Ansprache heraus, daß die Bundeswehr und ihre Reservisten noch nie so stark in die Gesellschaft integriert und anerkannt waren wie heute. Auch in Zukunft werde eine gute Beziehung zwischen der Stadt und ihren Reservisten bestehen.

\*

**Das trockene Wetter** und das disziplinierte Verhalten der deutschen und alliierten Soldaten sorgten dafür, daß die Manöverschäden bei der im Rahmen der Reforger-Übung durchgeführten Gefechtsübung »Carbon Edge« sehr viel niedriger waren als befürchtet. Das bestätigten Bundeswehr und Polizei entgegen vereinzelt geäußelter Kritik in der Öffentlichkeit.

**Im Arbeitseinsatz** auf Soldatenfriedhöfen des 1. Weltkrieges leisteten 16 aktive Bundeswehresoldaten und acht Reservisten des Wehrbereichs V freiwillig 1200 Arbeitsstunden für den »Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.«. Auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Vouziers bei Reims wurden von den größtenteils aus dem Großraum Stuttgart stammenden Soldaten ehemalige Holzkreuze durch Steinkreuze ersetzt. Hierzu waren umfangreiche Erdaushebungen und Kiesauffüllungsarbeiten für die Fundamente notwendig. Der zweite Einsatz der freiwilligen Helfer erfolgte auf dem französischen Soldatenfriedhof Mourmelon le Petit (1500 Kriegsgräber). Hier waren die Soldaten mit der Reinigung von Betongrabkreuzen beschäftigt.



OlT DOTSCHKAL von der Freifallergruppe Calw überreichte im Auftrag der RK Backnang den Dreitausend-Mark-Scheck an Landrat Horst Lessing, links. In der Mitte OrgLtr Kaul.

Bild: Jungblut

### Gemeinsam an den Gräbern

**Freiburg (Fe)** — Alljährlich im Sommer versammeln sich Angehörige deutscher und französischer Soldatenverbände an den Gräbern des 1. Weltkrieges und gedenken in gemeinsamen Feierstunden der Gefallenen. Die RK Freiburg nimmt seit Jahren mit einer Abordnung in Uniform an diesen Gedenkfeiern teil und erfüllt so die deutsch-französische Freundschaft mit Leben.

# Erfolgreiche Arbeit im Hochschwarzwald

## RK Bonndorf weckt das Interesse der Bevölkerung

Bonndorf (Fe) — 200 Gäste folgten der Einladung der »kleinen«, aber sehr aktiven RK in die Stadthalle Bonndorf und waren begeistert von dem Militärkonzert des Heeresmusikkorps 10 aus Ulm. Aber nicht nur diese Abendveranstaltung fand das Interesse der Bevölkerung: Eine 2-Tage-Marschveranstaltung konnte 850 Teilnehmer verzeichnen. Während militärische Mannschaften der Bundeswehr, Reservisten und befreudete Streitkräfte über eine Distanz von 20 km marschierten, waren für zivile Teilnehmer von Vereinen, Verbänden und Einzelmarschierer Strecken über 10 und 15 km für beide Tage ausgeschrieben und mit Kontrollposten besetzt.

Unter Leitung des RK-Vorsitzenden, StUffz d.R. W. Eble, waren alle Reservisten der RK als Funktionär im Einsatz und sorgten für einen guten und erfolgreichen Verlauf dieser beiden Tage. Der Schirmherr, Bürgermeister Folkert, stellte in seiner Begrüßungsansprache fest, daß noch kein Verein eine solche Zahl von Gästen in Bonndorf verzeichnen konnte und daß diese RK im kommunalen Leben der Stadt immer bereit sei, Aufgaben für die Allgemeinheit zu übernehmen. Der Landesvorsitzende, Oberst d.R. Manfred Ulmer, war sichtlich überrascht und beeindruckt, als er pünktlich um 20.00 Uhr in der vollbesetzten Halle eintraf und vor diesem großen Forum in einem Referat die Aufgaben des Verbandes umriß und auf das freiwillige Engagement der Reservisten

## Karabinerschießen in Rheinfelden

Rheinfelden (ghb) — Um einen Wanderpokal ging es beim Karabinerschießen, das von der RK Rheinfelden durchgeführt wurde. Stifter des Pokals ist Bezirksvorsitzender Major d.R. Peter Löffler. Es wurde auf 100 Meter Entfernung geschossen. Zur Wertung waren fünf Schuß erforderlich. An der Veranstaltung nahmen neben den Rheinfeldenern noch einige Mannschaften aus der näheren Umgebung teil, insgesamt zehn.

Trotz schlechten Wetters wurden gute Ergebnisse erzielt: Mannschaftswertung: 1. Platz RK Rheinfelden, 2. Platz RK Rheinfelden, 3. Platz RK Rheinfelden. Einzelwertung: 1. Platz G. Blickslager (Rheinfelden), 2. Platz G. Schaubhut (Weil), 3. Platz B. Pritschock (Rheinfelden). Im Auftrag des Bezirksvorsitzenden nahm der Kreisvorsitzende, Olt d.R. Eschbach, die Siegerehrung vor.

für die Heimatverteidigung hinwies. Besonderen Dank sprach Ulmer der RK Bonndorf aus, die seit 15 Jahren im Hochschwarzwald, abseits von Ballungsgebieten und Garnisonen, selbstlos und in Eigeninitiative ihren Beitrag für die Verteidigungsbereitschaft leistet.

Der Bezirksvorsitzende, Major d.R. Peter Löffler, konnte am Festabend verdiente Reservisten der RK Bonndorf und Kreisgruppe Hochrhein mit der Ehrennadel des Verbandes, Verdienstmedaillen der Landesgruppe und Leistungsabzeichen der Bundeswehr in Bronze und Silber ehren. Viel Beifall erhielt die nette Geste des Bezirksvorsitzenden, als er stellvertretend für alle Kameradenfrauen der Frau des RKLeiters Eble einen Wandteller der Bezirksgruppe Freiburg überreichte als sichtbares Zeichen des Dankes für das Verständnis, das diese Frauen für das Engagement ihrer Männer aufbringen.

An beiden Tagen stand ein Informationsstand der Kreisgruppe Hochrhein für alle Interessenten mit Auskünften über die ResArbeit zur Verfügung. Ein Filmwagen des WBK V informierte die Öffentlichkeit mit Filmen der drei Teilstreitkräfte über die Bundeswehr.



GIENGEN war beim Bezirkspokalschießen nicht zu schlagen: Unser Foto zeigt die siegreiche Mannschaft.

Foto: sim



STELLVERTRETEND für alle Kameradenfrauen erhielt Frau Eble als Zeichen des Dankes den Wandteller der Bezirksgruppe Freiburg aus der Hand des Bezirksvorsitzenden Löffler.

## Giengen nicht zu schlagen

### Sicherer Sieg beim Schießen um den Bezirkspokal

Ellwangen (sim) — Die zwölf besten Mannschaften, die sich bei den Schießwettbewerben in den Kreisen des Bezirks Stuttgart qualifiziert hatten, trafen sich auf der Standort-schießanlage in Ellwangen, um den Pokalsieger zu ermitteln. Bezirksvorsitzender Tauchnitz dankte in seiner Begrüßung dem Nachschub-Bataillon 10 aus Ellwangen, das unter der Leitung von Oberstlt Jaeger die Wettbewerbe hervorragend vorbereitet hatte.

Die RK Giengen ging sofort in Führung, dicht gefolgt von der RK Ludwigsburg, die bis zum Schießen der beiden letzten Mannschaften in allen Wettbewerben auf dem zweiten Platz lag, dann aber noch von dem Pokalverteidiger, RK Backnang, und der RK Heilbronn überholt wurde. Sieger wurde die RK Giengen mit StUffz Gerhard Stab, Uffz Günther Götz, Gefr Heinz Ballinger, Gefr Eberhard Nusser und Gefr Adam Benitzsch mit 455 Ringen vor der RK Heilbronn mit 451 Ringen. Dieser Mannschaft gehörten an: Olt Christian Fried, OFw Harald Albrecht, StUffz Erich Ehlers, Uffz Fritz Schäfer und

O Gefr Gerhard Dudek. Die weitere Platzierung: 3. RK Heubach (448 Ringe), 4. RK Backnang (439 Ringe) und 5. RK Ludwigsburg (425 Ringe).

## Patenkompanie in Waldshut zu Gast

Waldshut (GHB) — Das Reserve-Unteroffizier-Corps e.V. Hochrhein (Waldshut) traf sich mit der Patenkompanie bei der aktiven Truppe, der 2./InstBtl 10 (Sigmaringen). Treffpunkt für ein Kameradschaftsfest mit Damen war diesmal Waldshut-Tiengen, nachdem im Mai die Patenkompanie bereits nach Sigmaringen eingeladen hatte. Während am Nachmittag die Damen, geführt von Fw d.R. Hölzer, per Bus den Schwarzwald und das berühmte Rosendorf Nöggenschwiel »erkundeten«, betätigten sich die Herren mit Schrot und Korn auf Tontauben und mit der P1 auf die Ringscheibe. HptFw Dietmar Winkler von der Patenkompanie erwies sich mit 9 Ringen als bester Schütze. Noch ein paar Zahlen zum abendlichen Grillfest: 100 Liter Freibier, 50 Kasseler Ripple und 10 Würste: ein »Bombenfest« mit Stimmung und sehr viel guter Laune. Ein großes Lagerfeuer und Fackeln sorgten für Biwak-Atmosphäre. Alle Teilnehmer aus Sigmaringen waren bei RUC-Mitgliedern untergebracht. Am Sonntagvormittag fuhren Gäste und Gastgeber zusammen zur Marschveranstaltung der Bonndorfer RK.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.  
Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21-40 51 29.  
Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirksamtsreferenten Verbandsbereich V.



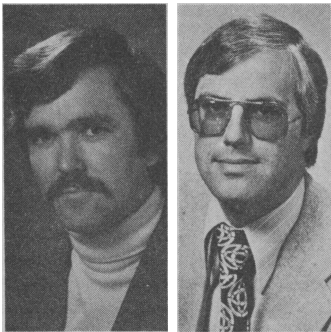
MIT MARSCHGEPÄCK und »Knarre« war beim MVK in Wildbad die Enz zu überqueren; in einer spektakulären Art schaffte es ein Mitglied der RK Pforzheim, deren Team im Gesamtklassement Rang 2 belegte.

## Reise in die Vergangenheit

**Schopfheim** — Grabungen am berühmten Kriegsschauplatz des Ersten Weltkrieges in Verdun fördern noch heute alte Gewehre, Munition und auch hier und dort eine zerfledderte Regimentsfahne zutage. Die

### Die zwei »Neuen«

**Stuttgart** — Neu im Landesvorstand sind — wie bereits berichtet — OFw d. R. Klaus Günnewig (unten links) als AKRU-Beauftragter und Lt d.R. Karl-Werner Bode (rechts) als Rechtsberater der Landesgruppe. Günnewig wurde 1944 in Mannheim geboren, wohnt in Ellerstadt und ist Bezirksingenieur einer großen Mineralölgesellschaft. Seinen Grundwehrdienst leistete er 1964/66 beim FArtBtl 210 in Philippsburg. Im VdRBw hatte er zum Teil langjährige Funktionen inne als Schriftführer und zweiter Vorsitzender der früheren Kreisgruppe Mannheim-Stadt sowie als AKRU-Beauftragter und stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe Karlsruhe. — Karl-Werner Bode wurde 1947 in Moers geboren. Nach dem Abitur diente er 1967/68 als Freiwilliger im RakArtBtl 12 in Nienburg. Nach dem Jurastudium in Münster und dem Referendardienst am Landgericht Rottweil wurde Bode als Rechtsanwalt in Spaichingen zugelassen.



Günnewig (links) und Bode

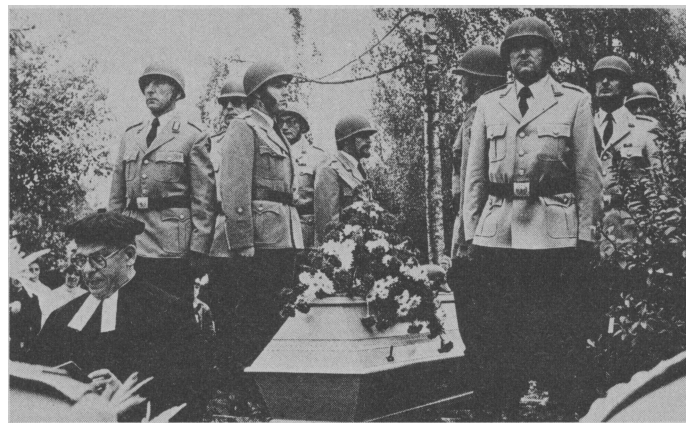
Schopfheimer RK fuhr an Ort und Stelle, um sich von der Größe der Befestigungen und vom Kampfgeschehen anhand von Schaubildern einen Eindruck zu verschaffen. Betroffen standen Mitglieder der RK und Familienangehörige an den Wällen, Kampfständen und Kasematten in dieser blutgetränkten Erde. Viele Kranzschleifen zeugten von der Verbundenheit verschiedener RK mit den Opfern dieser furchtbaren Kämpfe. 1978 plant die RK Schopfheim, ermutigt durch die recht zahlreiche Teilnahme, einen Besuch des Atlantikwalls und der Bretagne sowie der Normandie.

# Großveranstaltung mit MVK und Waffenschau

## Zehn Jahre RK Oberes Enztal

**Wildbad** — Ein Militärkonzert in der vollbesetzten Trinkhalle Wildbad bildete den Auftakt zu einem bunten Veranstaltungsprogramm, das aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der RK Oberes Enztal in Wildbad stattfand und gut besucht war. Der 43 Mann starke Musikzug der Panzerbrigade 28 Ulm bewies sein vielseitiges Repertoire und imponierte mit einer ausgezeichneten Leistung. Wolfgang Frey, Vorsitzender der RK Oberes Enztal, der die Gäste begrüßt hatte, übergab am Schluß des Konzertes Bürgermeister Maier (Wildbad) 2 224 DM als Reinerlös dieses Abends, der für die Bepflanzung des Kriegsgräberfeldes innerhalb des Waldfriedhofes Wildbad verwendet werden soll. In seine Dankesworte für die lobenswerte Initiative der RK, die bereits in einer früheren Aktion die Soldatengräber in Ordnung gebracht hatte, schloß er auch das Musikkorps aus Ulm ein. Eine viel besuchte und ständig umlagerte Waffenschau des Heeres gab den Rahmen für eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die auf dem

Turnplatz stattfanden. Größtes Interesse, vor allem auch bei der jüngeren Generation, fanden das Panzerabwehr-Waffensystem MILAN, Handfeuerwaffen, die geländegängigen Fahrzeuge des Fallschirmjägerbataillons 252 Nagold und der Panzerspähwagen und ein Funk-Jeep der französischen Garnison in Pforzheim. Die Bundeswehr-Filmschau fand ebenso reges Interesse wie der großformatige Informations-Stand, der in Fotos und erläuternden Texten die Geschichte der zehn Jahre alten RK Oberes Enztal wiedergab. Der Militärische Vergleichskampf (MVK) der Reservisten der Region Nordschwarzwald, den in diesem Jahr die RK Oberes Enztal zur Durchführung übertragen bekam, zog sich wie ein roter Faden durch den bis auf eine halbe Stunde Regen vom Wetter begünstigten Samstag. Als Veranstalter zeichnete der Kreisverband verantwortlich, an dessen Spitze der Vorsitzende, Hptm d. R. Peter Gehrke, und der stellvertretende Landesvorsitzende, Hptm d. R. Andreas Bronner (beide Horb-Altheim), während die RK Oberes Enztal und Kreisorganisationsleiter HptFw Kreuzer für die Vorbereitung und Abwicklung zuständig waren. Etwa im Zeitabstand von acht Minuten gingen elf Dreier-Teams mit Marschgepäck und Sturmgewehr auf den 16 km langen und schwierigen Kurs. Als höchster Vertreter der Bundeswehr nahm Oberstlt Alt, stellvertretender Kommandeur im Verteidigungskreis Kommando 523 in Pforzheim, die Siegerehrung vor und gratulierte der RK Glatt-Neckartal zu Platz eins. Den zweiten Rang belegte die RK Pforzheim, 3. Calw, 4. Horb-Altheim I, 5. Birkenfeld I. Parallel zum MVK, der bis in die Nachmittagsstunden hineinreichte, unterhielt auf dem Turnplatz der Fanfarenzug des französischen Husaren-Regiments aus Pforzheim die Festbesucher. Die Bewirtung des Turnplatzgeländes, das erstmals in diesem Maße für eine Veranstaltung genützt wurde, lag allein in der Verantwortung der RK Oberes Enztal, die sich dem Besucherandrang gewachsen zeigte.



**DIE RK RUDERSBERG/WELZHEIM mußte von ihrem »Senior« Abschied nehmen:** Im Alter von 82 Jahren war in Welzheim (Rems-Murr-Kreis) General der Infanterie a. D. Helmut Thumm gestorben. Die Reservisten und die Bundeswehr erwiesen dem toten Ritterkreuzträger auf dem Welzheimer Friedhof letzte militärische Ehren. Namens des Kameradenkreises der 5. Jägerdivision würdigte Oberst a. D. Dr. Dieter Keller Thumms Lebenswerk und betonte, daß dem General ein außergewöhnliches Maß an Vertrauen, Zuneigung und Verehrung entgegengebracht wurde. In Anwesenheit des früheren KG des II. Korps, Leo Hepp und Oberst i. G. Leppig als stellvertretendem Befehlshaber im Wehrbereich V schloß Dr. Keller seine Ansprache mit der Feststellung: »Unauffällig und bescheiden gründete sich Thumms große Autorität vor allem auf seinen harmonischen und ausgeglichenen Charakter, seine Gerechtigkeit und seine hohen menschlichen Qualitäten der Kameradschaft, der Fürsorge und des Einstehens für seine Untergebenen.

Foto: Kirschner